

Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung
Amal der Stadt und Umgebung

gestellten Posten unwirksam. Bekanntlich fordere
bei einem Theaterbrande ausbrechende Panik im Publi-
kum mehr Opfer, als das Feuer selbst. Zu dem Punkte:
Ausarbeitung von Bauprojekten für das Siechenhaus
und Vertheilung wurde erklärt, erörtert, daß die Baugesam-
mtheit für den Vertheilungsausschuss maßgebend sei, denn von dem
Siechenhause wisse man, daß es auf einem auf allen Seiten
freien Platze errichtet werden müsse und könne daher
wohl das Projekt vorher fertig ausgearbeitet werden, auch
wenn man noch nicht genau angeben könne, wo der Bau
errichtet werden solle. Dies sowohl, sowie auch der Um-
stand, daß die vom Magistrat als notwendig erachtete
technische Hilfskraft auch für die Entwürfe des Waagege-
schüdenbaues und zur Regulierung der Schmeerstraße in
Anspruch genommen werden sollte, habe die Baukommission
bestimmt, die geforderten 1200 Mark zur Bewilligung zu
empfehlen. Die Petition des Herrn Stabe, in welcher
sich derselbe darüber beklagt, daß er, nachdem ihm ein
Wassermesser gegeben worden sei, nur auch noch dafür, daß
er es übernommen habe, das in seiner Nähe befindliche
Einfachloch mit Wasser zu versehen, Geld zahlen müsse
— gab Veranlassung, diese den Bürgern auferlegte
Verpflichtung einer Besprechung zu unterziehen. Gejagt
wurde dabei, daß man bei dem Ablassen von
Hochwasser ganz auf die Füllung der Wasser-
verschlüsse Bedacht nehmen könne. Vielesicht könnten
auch die Sprengwagen das Füllen übernehmen. Daß trotz
der Wassererschließung verhängende Fallhöhe sehr ab-
nehmen, dürfte auf die nicht immer ganz sorgfältige Reini-
gung zurückzuführen sein. Zur Fluchtlinien-Regulierung
Martinsgasse—Marienstraße wurde gesagt, daß diese 10 Meter
breite, durch den Wiedelschen Zimmerplatz führende Straße
eine Anstiegssteigung im Verhältnis von 1:15 haben werde.
Im Bezug auf die Revision des städtischen Bebauungsplanes
war man der Ansicht, daß eine Schräglage der neu zu
erbauenden Straßen, auf ganz bedeutende Schwierigkeiten
stoßen werde, da sich dieselben doch an bereits vorhandene
Straßen: Männerhöhe, Lindenstraße, Ludwigstraße
u. anlehnen müssen. Uebrigens werde durch genau von
Süden nach Norden und von Westen nach Osten führende
Straßen dem Verkehrsbedürfnisse besser Rechnung getragen,
als durch schrägegehende.

Als recht wünschenswert wurde es erachtet, daß das
Stadthaus, welches vor der neuen Dreierbrücke angebracht ist,
durch eine mehr als 60 Centimeter hohe Einfriedigung er-
zeugt werden möchte, um die Gefahr zu beseitigen, daß Kinder,
welche nach den Hüssen etc. Ausguck, hängen in
das Wasser fallen können. — Da am nächsten Mittwoch
wiederum eine Sitzung der kommunalen Bauvereinsvor-
stände stattfinden soll, wurde in die Personaleinsetzung einge-
treten und wurden die Namen derjenigen Herren genannt,
auf welche man die Wahl eventuell zu richten gedenkt.

* Jahresfeier der Knabenherde. Sonnabend Nach-
mittag 2 Uhr fand im Saale der Knabenbürgerhalle
(Charlottenstraße) die Jahresfeier der Eröffnung der hie-
sigen Knabenherde statt, zu welcher sich außer den Knaben

Auszeichnung Sr. Majestät der König haben

Auszeichnung Sr. Majestät der König haben
Auszeichnung Sr. Majestät der König haben
Auszeichnung Sr. Majestät der König haben

In der Sitzung des Bürgervereins

In der Sitzung des Bürgervereins
In der Sitzung des Bürgervereins
In der Sitzung des Bürgervereins

Wir erfahren, daß die Direction des hiesigen Stadt-

Wir erfahren, daß die Direction des hiesigen Stadt-
theaters, in dem Bestreben, dem Publikum gebaltvoller
Novitäten zu bieten, sich entschlossen hat, den Geburtstag
des großen Reformators nicht vorübergehen zu lassen, ohne
eine geeignete Festschauführung zu veranstalten; und zwar
ist die Wahl in diesem Falle auf Wilhelm Henzen's
Reformationsdrama „Martin Luther“ gefallen, das
bereits mit dem größten Erfolge auf einer bedeutenden
Anzahl von Bühnen (unter anderen in Leipzig, Weimar,
Dresden, Bremen, Göttingen) zu häufiger Darstellung
gelangt ist und eben jetzt am Leipziger Stadttheater
unter Zuhilfenahme der dortigen Soubrette und
Ueberbauung des Director's zu besonders origineller Auf-
führung gelangen soll. Die Wahl der Direction ist in
diesem Falle um so bedeutender, als, wie bekannt, das
sittlich-reclatorische Festspiel von Hans Herrig bereits in
unserer Stadt zur Darstellung gelangt ist. Ganz im
Gegensatz zu dieser poetischen Schöpfung fällt das Haupt-
gewicht in der Henzen'schen Dichtung auf die dramati-
sche Wirkung, auf scharfe historische Charakteristik und
lebendige Entfaltung der Volksmassen. Das Stück zerfällt
in ein Vorspiel (der Ablasshandel) und fünf Akte. Der
erste zeigt uns Luther in Leipzig, der zweite, die Ver-
brennung der Bannbulle, der dritte, Luther auf dem
Reichstage zu Worms; der vierte, Luther auf der Wart-
burg und hier hat der Dichter das Wagnis antenommen,
das hohe Prinzip zu der Person des Reformators in
Gegensatz zu stellen, der dasselbe, nach dem Zeugnisse der
Volkslage, durch den Wurf mit dem Lintenaste vertheidigt
— eine Scene, die bei sämmtlichen bisherigen Aufführungen
eine ganz besonders tiefe Wirkung hervorgerufen. Im
fünften Akte schließt das Drama mit der Bekämpfung der
Bilderstürmer und der positiven Begründung der neuen
lutherischen Kirche ab. Das enorme Personal des Dramas,
welches durch die ersten Kräfte unseres Stadttheaters ver-
treten sein wird, weiß folgende berühmte historische Namen
auf: Kaiser Karl der Fünfte, Kurfürst Friedrich der Weise,
Herzog Georg von Sachsen, Ulrich von Hutten, Lucas
Kranach, Doctor Johannes Eck, Tegel, Kardinallegat
Aleander, Hartmann, Bauernführer, Thomas Müntzer,
Katharina von Bora. Schon diese historischen Namen
weisen darauf hin, daß die Aufgabe von Wilhelm Henzen
in ganz anderem Sinne gelöst worden, als von Hans
Herrig, und es wird gewiß gerade für diejenigen, von
hohem Interesse sein, Wilhelm Henzen's nicht minder von
einer protestantischen Geistes erfüllte, aber zugleich mit

Stadttheater

Stadttheater
Stadttheater
Stadttheater

Wir machen das Theaterbesuchende

Wir machen das Theaterbesuchende
Wir machen das Theaterbesuchende
Wir machen das Theaterbesuchende

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.

Offiziell:

Dienstag den 25. Oktober 1887.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

41. Vorstellung.

9. Vorstellung außer Abonnement.

Zum ersten Male:

Der Wildschütz

oder

Die Stimme der Natur.

Romische Oper in 3 Akten, nach dem Lustspiele „der Rebhock“ von A. F. von Kogebue frei bearbeitet. Musik von Albert Vorling.

Personen:

Graf von Eberbach	Emil Geysecht
Die Gräfin, seine Gemahlin	Carrie Goldfieder
Baronin Freimann, eine junge Wittve, Schwester des Grafen	Alexandra Witschinger
Baron Kronthal, Bruder der Gräfin	Kammerlänger Koebke
Nanette, Kammermädchen	Louise Schaffnit
Sebastian Bacalus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen	Georg Schaffnit
Gretchen, seine Braut	Agnes Bonn
Pancratius, Haussofmeister auf dem Schlosse	Ignaz Zimmermann

Dienerschaft und Jäger des Grafen. Ort: Dorf der Grafenschaft und gräfliches Schloß.

Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.

Opern-Preise:

Prolog-Loge 1. Rang 4.—	Mt. Parquet 2.50 Mt.	2. Rang letzte Reihen 0.50 Mt.
Orchester-Loge 3.—	Prolog-Loge 2. Rang 2.50	3. Rang nummerirt 1.—
1. Rang-Loge 3.—	Parquet nummerirt 1.50	4. Rang 0.50
1. Rang-Balcon 3.—	2. Rang-Vorderreihen 2.—	
Orchestrauentail 3.—	2. Rang-Hinterreihen 1.—	

Terzblätter à 30 Pfg., sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billetreuren zu haben.

Garbrolé-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 M., gültig für 38 Vorstellungen, und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskasse im Vestibul des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kassenschließung 7 Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch den 26. Oktober. 42. Vorstell. 33. Abonnem.-Vorst. Farbe: weiss. Zum 4. Male: **Der fliegende Holländer.** Mary: Ida Dorat. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag den 27. Oktober. 43. Vorst. 34. Abonnem.-Vorst. Farbe: roth. Zum 3. Male: **Der Alpenkönig und der Menschenfeind.** — Kapellkopf: Heinrich Jantsch. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Echt Pilsener nur allein Hotel gold. Kugel, Leipziger Platz 1a.

Musikalien jeden Genres,

Opernauszüge, Potpourris, Terge, Tänze, Saloufaden, Arien, Lieder

Heinrich Karmrodt (Inhaber: Georg Paphker), Halle a. S., Barfüßnerstrasse 19.

III. Comm. Wahl-Bezirks-Verein.

Nicht zu verwechseln mit dem Verein „Süd und West“.

Dienstag den 25. d. Mis. Abends 8 Uhr

in den Räumen des neuerbauten Glaucha'schen Schützenhauses.

Monatsversammlung. Tagesordnung: Stadtverordnetenwahl.

Sämmtliche Wähler des III. Bezirks sind hierdurch ergeben einladend.

Der Vorstand.

Für das **Comptoir** einer hiesigen General-Agentur für **Fener-, Lebens-, Unfall- u. Transport-Versicherung** wird per sofort oder 1. Nov. ev. ein junger Mann, der unter der direkten Aufsicht des Prinzipals steht, als

Tehrling

gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub N. K. 5558 bei Haasenstein & Vogler, Halle.

Ein junges Mädchen im Nähen geübt findet Beschäftigung gr. Schlamm 5, III, 1 f. Mädch. z. Schneid. gef. gr. Ulrichstr. 22a, I

Mühlweg 11 ist die erste Etage zum 1. Januar oder 1. April zu vermieten.

vis-à-vis der Universität halbe Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör an einz. Leute zu vermieten. **Rob. Huedicke, Schulberg 2.**

Eine Wohnung zu 115 Thlr. zu vermieten. **Gr. Ulrichstraße 51.**

Unmöblirte Zimmer

3 bis 4 Stüb. Parterre oder 1. Etage als Bureau eines Architekten zu Offern gesucht. Offerten unter „Bureau“ in der Exped. b. Blattes erbeten.

Harmonie.

Unser Stiftungsfest verbunden mit Theater- und Gesangsaufführung findet Mittwoch Abend den 26. d. M. im „Neuen Theater“ statt. Um zahlreichem Besuch der Mitglieder und deren Freunde bitten

Der Vorstand.

Anfang punkt 8 Uhr.

Sicht. Guhn zugel. Zu erf. i. d. Exp.

Für den redaktionellen und literarischen Theil verantwortlich Julius Wandelt in Halle. — Hiesige Buchdruckerei (R. Metzmann) in Halle. Expedition des hiesigen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Louis Sachs,

Halle a. S. 24 Gr. Ulrichstraße 24 Halle a. S. (gegründet 1850)

empfehlte in reichster Auswahl

Stoffe zu Herren- u. Knaben-Anzügen

u. f. w.

Buckskin, Kammgarn, Eskimo, Diagonal u. f. w., deutsches u. engl. Fabrikat, Meter von 3 Mark an.

Kleiderstoffe und Lamas,

Cachemire, Serge, Soleil, Tricot, Plaid, Diagonal, Mohair, Changanat, Noppé u. f. w. in glatt, schwarz u. farbig, carirt, gestreift und brochirt, mit Neuheiten der Jahreszeit, 33 $\frac{1}{2}$ —50% unter Preis.

Leinen- u. Baumwollwaaren,

Bielefelder, Herrenhuter und Schlesiendes Leinen, Schürzenzeug, Taschentücher, Hemdentuch, Bandruck, Gingham, Bettzeug, Dreil. Federleinen, Barchend, Shirting, Chiffon, Dowlas u. f. w.

Gardinen,

Engl. Tüll, Crêpe, Köper, Kattun, Jute.

Ganz besonders mache ich auf einen Posten Zwirn-Gardinen aufmerksam.

Möbelstoffe.

Plüsch, Ottoman, Crêpe, Damast, Fantasie u. f. w.

Tisch- u. Bettdecken.

Plüsch, Rips, Crêpe, Manilla, Jute, Leinen mit Seide, Wafel und Damast in reichster Auswahl.

Teppiche u. Bettvorleger.

Velour, Tapestry, Brüssel, Jaquard, imit. Brüssel, Germania u. f. w. hochfein zu auffallend billigen Preisen.

Reise-, Schlaf- u. Pferddecken

in Wolle, Blüsch, Kamelhaar, Seide u. f. w.

Stück von 4 $\frac{1}{2}$ —18 Mark, wirklicher Werth 7—36 Mark.

Läuferstoffe.

Manilla, Wolle, imit. Cocos, reichste Auswahl.

Mtr. von 40 Pfg. an.

Herren- und Damen-Regenmäntel

in Wolle, Gummi, Seide, zu u. unter den äußersten Engrospreisen.

Damen- u. Mädchenmäntel,

Gavelock, Dolmans, Bisties, Paletots, Jafets von glattem und gestreitem Blüsch, Kammgarn, Tricot, Soleil, Diagonal, Double mit Blüsch, Pelz, Federbesatz u. f. w. in reicher Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.

Außer den hier angeführten Waaren bietet mein Lager die mannigfache Auswahl und sichern mit unbedingt festem Preise selbst jeden Nichtkäufer vor Hebervertheilung.

Für Maßbestellungen auf Damen- und Herren-Confection eigene Werkstätten im Hause. Anfertigung unter Gewähr der geschmackvollen sauberen Ausführung des guten Sitzes u. binnen kurzer Zeit.

Todes-Anzeige.

Sonnabend den 22. Oktober entschlief nach heftigen Todesampfe unter lieber Sohn Curt im Alter von 11 Monaten. Dies unseren Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. **Eduard Käseke und Frau.**

Todes-Anzeige.

Seinen vielen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß heute Nachmittag 1/4 4 Uhr unter guter Mann, Vater, Schwieger- und Großvater, **Theodor Billmeyer** nach kurzem Kranksein plötzlich und unerwartet im 67. Lebensjahre, sanft entschlafen ist. Halle a. S. und Oldenburg, den 22. Oktober 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen.

(Von unsern Annoncen uns ausgehende, extensiv den gläubigen Familien-Angehörigen finden unter dieser Rubrik gratis Aufnahme.)

Verlobt: Herr Reg. Baumeister C. Brummig mit Frau. Mariame Behre (Göthen-San Franziska); Herr Hofr. Bauer mit Frau. Auguste Göbba (Eubenburg-Magdeburg); Herr Kaufm. Emil Walle mit Frau. Elise Edert (Magdeburg-Berod); Herr Hermann Pöhlke mit Frau. Minna Schulte (Stendal-Seehausen b. Magdeburg).

Verheiratet: Herr Conrad Scheiber mit Frau. Elli Godeke; Herr Walter Meyer mit Frau. Luise Schubert; Herr Karl Herwig mit Frau. Emma Schüller; Herr Fritz Lange mit Frau. Emma Schönmann (Magdeburg); Herr Richard Schick mit Frau. Minna Wäber; Herr Prof. F. Willon mit Frau. Fanny Cohn (Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Herrn Gymnasial-Dirleher C. Haupt (Wittenberg); Herrn R. Trautmann (Magdeburg); Herrn Amtsrichter Dittmar (Beldro); Herrn A. Becker (Neubalbesleben); eine Tochter: Herrn Carl Wäber (Bemburg).

Gestorben: Fr. C. Weibsch (geb. Scherber (Schraplau); Fr. J. Dehne, H. F. Fr. Fierne (Nordhausen); Fr. Emilie Tempin (geb. Schwarze (Magdeburg)).